

Nr. 27/2011 (21.09.2011)

Pressemitteilung

Nr. 27/2011 (21.09.2011)

Helium: rar und kostbar

Neue Ausgabe von „Physik konkret“

Bad Honnef, 21. September 2011 – Helium, obwohl das zweithäufigste Element im Universum, kommt auf der Erde selten vor, wird aber in der Industrie vielfältig genutzt. Angesichts steigender Nachfrage und begrenzter Vorräte besteht die Gefahr eines Engpasses, da Helium für manche Anwendungen unentbehrlich ist. Das betrifft insbesondere wichtige Anwendungen in der Grundlagenforschung und der Medizin, wo Helium durch nichts ersetzt werden kann. **Wolfgang Sandner, Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), gibt daher zu bedenken: „Helium, heute noch preiswert, wird morgen rar und kostbar sein. Wir müssen vorausschauender als bisher damit umgehen.“**

Mittels des kostenlosen Faktenblattes „Physik konkret“ möchte sich die DPG mit ihrer Expertise in die dringend gebotene, öffentliche Diskussion zur Situation der Naturwissenschaften und der Physik in Deutschland einbringen. Das Faktenblatt mit dem Titel „Helium: rar und kostbar“ gibt es zum kostenfreien Download unter www.physikkonkret.de.

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG), deren Tradition bis in das Jahr 1845 zurückreicht, ist die älteste nationale und mit über 60.000 Mitgliedern auch größte physikalische Fachgesellschaft der Welt. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Website: www.dpg-physik.de